



Herrn Mag. Sebastian Schublach
Bereichsleitung Internationale Politik
Karl Renner Institut

Wien, 07.02.2025

Stellungnahme zu den Plänen von Präsident Trump betreffend Gaza

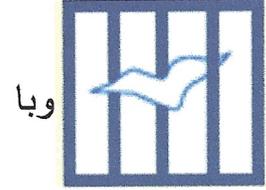
Sehr geehrter Herr Mag. Schublach,

seit Donald Trump die Präsidentschaft in den USA übernommen hat, wurden fast täglich neue Dekrete erlassen und Maßnahmen angekündigt, die Einschränkungen und Verletzungen der Menschenrechte bedeuten. Doch sein jüngstes Vorhaben betreffend Israel und Gaza ist dermaßen menschenverachtend und gefährlich, dass sich sogar ein Großteil der westlichen Staaten offen dagegen ausspricht.

In Gaza leben zusammengepfercht über zwei Millionen Palästinenser auf engstem Raum, Vertriebene aus dem heutigen Israel, deren ohnehin karger Lebensraum durch den nun schon mehr als einjährigen Krieg fast völlig zerstört wurde. Und nun das ungeheuerliche Ansinnen von Präsident Trump: alle palästinensischen Menschen einfach in andere Länder zu deportieren, um freie Bahn für Luxusbauten und Hotelanlagen am Strand zu haben. Nicht etwa für die vom Krieg so schwer getroffene Bevölkerung.

Eines der Argumente für diese „Lösung“: Israel sei ein so kleines Land und benötige unbedingt mehr Raum. Allein der Gedanke ist erschreckend und öffnet Begehrlichkeiten Tür und Tor. Der Weltfrieden – der durch aktuelle Kriege ohnehin schon am seidenen Faden hängt – ist damit akut gefährdet.

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit schreitet die Annexion weiterer Gebiete Palästinas unaufhörlich voran: im Westjordanland fallen jüdische Siedler mit Gewalt ein und vertreiben und töten die dort ansässigen Palästinenser. Auch in



Jordanien werden die Dörfer am Golan systematisch geräumt und die Einwohner vertrieben.

Wir, die Arabische Organisation für Menschenrechte, AOHR für Mitteleuropa, rufen alle Regierungen und Organisationen dazu auf, sich entschieden gegen diese ungeheuerlichen Pläne zu stellen.

Gemeinsam haben wir die Macht, das Schlimmste zu verhindern, im Sinne der Menschenrechte und zu unserem eigenen Schutz.

Hochachtungsvoll



المنظمة العربية لحقوق الإنسان
وسط أوروبا
AOHR für Mitteleuropa
Arabische Organisation für Menschenrechte
1140 Wien, Linzer Straße 392/1

Mag. Dhia Aldin Shamari

Obmann

AOHR für Mitteleuropa, Arabische Organisation für Menschenrechte

Email: dhiashamari@gmail.com Mobile: +43 676 6285871

P.S.: AOHR obtained the consultative status in the Economic and Social Council of the United Nations (ECOSOC) in 1989. It also obtained the observative status in the African Commission for Human Rights and Peoples Rights in 1989. AOHR signed a headquarters agreement with the Government of Egypt in May 6th, 2000.